



## Ute Wanzek

geb. 18.07.1954

verheiratet

wohnhaft: Kastanienhof 20, 39179 Barleben

Mobil: 0170 20 79 313

Email: ute.wanzek@wanzekconsult.com

### **Ausbildung, Studium:**

Studium Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Dresden,

Abschluss 1977: Diplom-Bauingenieurin

### **derzeitige Funktion:**

01/2015 Inhaberin WanzekConsult, prozess-beratung-gender

### **beruflicher Werdegang:**

2001-2014 Gründerin, Partnerin und Geschäftsführerin der G/I/S/A, Gender-Institut Sachsen-Anhalt PartnG für den Bereich Beratung, Bildung, Prozessbegleitung

1997 bis 2001 Projektleiterin und Leiterin der APHW (UETP) ComEAST an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

1991 bis 1996 Mitarbeiterin und Leiterin des Landesprojektes „Weiterbildungsberatung für Sachsen-Anhalt mit integrierter Weiterbildungsdatenbank“

1983 bis 1991 Referentin für Sport und Leiterin der Abteilung Jugendfragen und Sport beim Rat des Bezirkes Magdeburg, in der Regierungsverwaltung Magdeburg sowie im Ministerium für Gesundheit, Soziales, Jugend, Familie

1981 bis 1983 Referentin für Fernstudium beim Rat des Bezirkes Magdeburg

1977 bis 1981 Planungsingenieurin am Büro für Verkehrsplanung des Bezirkes Magdeburg

### **Ehrenamt/Vernetzung**

Fördermitglied Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Deutsche Repräsentantin des Europäischen Vereins WiTEC e.V. seit 1997 ([www.witec-eu.net](http://www.witec-eu.net)) Generalsekretärin 2003-2005 sowie 2009-2011

XING, vernetzt in Gruppe „Frauen im Business Sachsen-Anhalt“

Facebook, vernetzt in Gruppen: „Führungsmanufaktur“, „Frauenbusiness-Netz“, „Selbständige Unternehmer Magdeburg“

Linkin

### **Arbeitsschwerpunkte:**

Beratung und Begleitung bei der strukturellen Implementation von Gender- und Geschlechter-Gleichstellungsaspekten mit Schwerpunkt öffentliche Verwaltung aller Ebenen sowie im Kontext von Projektentwicklung (Verwaltungen, Träger, WiSo-Partner) und Umsetzung, mit Schwerpunkt EU-Strukturfonds (Schwerpunkte Beschäftigungs- u. Arbeitsmarktpolitik), auch europäisch (Prozessberatung)

Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur strukturellen Implementation von Gender- und Geschlechter-Gleichstellungsaspekten in öffentlichen Verwaltungen,

Organisationen und Institutionen, zur Gender Mainstreaming Kompetenzentwicklung sowie entsprechende Studien zur Qualitätssicherung durch Beratung und Bildung von GM-Prozessen

Bildungsveranstaltungen verschiedenster Formen und Inhalte (Workshops, Trainings, Konferenzen, Seminare, Coaching; zB. Projektmanagement, Anwendungsprojekte, Beschäftigungs- und Personalpolitik, Frauenfördergesetz, Grund- und Aufbaukurse)

Eigene Projekte auf EU-Ebene (siehe Referenzen unten)

**Sprachkenntnisse:** Deutsch, Englisch,

**Referenzen:**

**a. Beratung, Prozessbegleitung und Fortbildung (Auswahl)**

- seit 2018 Mitglied im Pool von Moderatoren/innen der Geschäftsstelle für den 2. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, <https://www.gleichstellungsbericht.de/de/topic/2.zweiter-gleichstellungsbericht-der-bundesregierung.html>
- 2001 – 2006 Begleitung der Landesregierung Sachsen-Anhalt bei der Implementierung von Gender Mainstreaming als Inhaberin G/I/S/A und WanzekConsult  
04/2009-2014
- 2016-2017 im Auftrag der Landesregierung Sachsen-Anhalt
- 2001 – 2006 Beratendes Mitglied der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) „Gender Mainstreaming“ im Land Sachsen-Anhalt  
04/2009-2014
- seit 2001 im Rahmen der Leistungsaufträge des Landes Sachsen-Anhalt:
- Konzipierung und weitgehend eigene Durchführung aller GM-Bildungsangebote, u.a. auch im Team mit Dr. R. Schulz, Dr. Petra Ahrens, C. Raschke für Verwaltungen des Landes, Kommunen, NGOS, und Projektträger
  - Ca. 100 Coachings für Führungskräfte aller Ebenen der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt
  - Fortbildungen für Gleichstellungsbeauftragte zum Thema Gleichstellungs-Controlling
  - Konzipierung, Organisation und Moderation von Tagungen und Gender-Foren
  - Entwicklung von Instrumenten zur GM-Implementierung, insbes. in den ESI-Fonds, ÖPNV-Konzept,
  - Redaktionelle Pflege des GM-Portals ST [www.chancen-ergreifen.net](http://www.chancen-ergreifen.net)
- 2002 – 2006 Verantwortliche Mitentwicklung, Betreuung und Beratung von Anwendungsprojekten der Landesregierung Sachsen-Anhalt zur Implementierung von Gender Mainstreaming (z.B. Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, Ministerium für Gesundheit und Soziales, Ministerium der Finanzen, Ministerium des Innern, Kultusministerium, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Ministerium der Justiz, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr); im Auftrag der Landesregierung Sachsen-Anhalt  
04/2009-2014
- 2008 Beratung des Kompetenzzentrums für die Wirtschafts- und Sozialpartner Sachsen-Anhalts bei der Entwicklung einer Workshopreihe für die WiSo-Partner zu den Querschnittszielen in der FP 2007-2013 und Planung und Durchführung des ersten WS zum Thema: „*Nachhaltiges Wachstum und nachhaltige Beschäftigung durch*

*Gleichstellung der Geschlechter“*

- 2007 - 2008 Gender Mainstreaming in der Stadt Freiburg/Brsg.  
Begleitung der Umsetzung von Gender Mainstreaming und Durchführung der Qualifizierungsinitiative Gender Mainstreaming (Führungskräfte, Mitarbeiter/innen, spezifische Themen)
- 2004 - 2014 Mitglied des Gender-Teams des Coaching-Landesbegleitprojektes „Gender Mainstreaming im ESF in Baden-Württemberg“ (Träger proInnovation GmbH), Beratung der ESF-Fondsverwaltung, der regionalen Arbeitskreise bei der Implementation des Querschnittsziels Gleichstellung der Geschlechter im OP BW, Entwicklung von Instrumenten sowie Seminare, Workshops und Coaching
- 2002-2007 Beratung, Fortbildung und Evaluation in der Gemeinschaftsinitiative EQUAL I+II
- Sachsen-Anhalt (Aufstieg, Zukunftswege Nordharz, Arena, MAISA – Migrantinnen-Ausbildung und Integration, NAVIGATOR-benachteiligte Jugendliche,
  - Brandenburg (Depore - Zukunft Grenzregion Oderland – Neumark (Polen))
  - Niedersachsen (Aurich und Hildesheim - „Netzwerk Qualifizierung, Arbeit und Integration in der Region Hildesheim“),
  - Sachsen (Dresden-InfraFlex),
  - Hessen (F/M EQUAL-IT-y, Teilprojekt Gender Mainstreaming-Kompetenz),
- Thüringen (2x Open doors)
- 2005 Gender Mainstreaming - Fortbildungsveranstaltungen für die EU-Strukturfonds im Land Brandenburg  
im Auftrag des Ministeriums der Finanzen, Land Brandenburg
- 2004-2005 Short Expert im TWINNING-Projekt (PHARE) des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Lands Sachsen-Anhalt: Development of Administrative Capacity of National Authorities in the Field of Gender Mainstreaming (Centre of Expertise for Gender Equality and Gender Mainstreaming, EU-Strukturfonds und Gender Mainstreaming)
- Diverse andere Fortbildungen und ähnliches (Auswahl) 2002 - 2017  
Aus- und Fortbildungsinstitut Sachsen-Anhalt (AFI)
- Grund- und Aufbaukurse Gender Mainstreaming
  - Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenssituationen, Bedarfe, Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern in der Gestaltung von Prozessen und Arbeitsabläufen (Verwaltungshandeln)
  - Grundlagen des Frauenförderungsgesetzes LSA (FrFG) und Frauenförderung in Sachsen-Anhalt
- Coachings von obersten und Führungskräften der Landesregierung LSA  
Postgraduales Studium Gender-Kompetenz – FU Berlin  
Ford-Werke Köln – Workshop  
Evangelische Kirchenprovinz Sachsen – Konsistorium – Workshop  
Obersten Führungsebenen der Stadt- Kreisverwaltungen Magdeburg, Halle (Saale), Wiesloch, Wetteraukreis, Baden-Baden)  
Dezernatsleitungen Regierungspräsidien Magdeburg und Halle (Saale)  
Rektoren/innen/ Kanzler/innen der sachsen-anhaltischen Hochschulen (2001)  
Vortrag zum Thema: „Gender Budgeting in Sachsen-Anhalt – Mögliche Ansätze für die EU-STF“ anlässlich des gleichnamigen WS in Halle (Saale), u.a.



## **b. europäische Projekte (Auswahl)**

<u>Zeitraum</u>	<u>Projekt</u>
1995-1999	Leitung und Koordinierung des EU-Leonardo-Projektes „ <i>JOB</i> “ - <i>Joint Analysis and Training Project for Technology Transfer and Mobility of SME's</i> , gefördert durch das Aktionsprogramm zur Berufsbildungspolitik der Europäischen Union „Leonardo da Vinci“ im Auftrag der Otto-v. Guericke Universität, ComEAST
1997-2000	Leitung und Koordinierung des EU-Leonardo-Projektes „ <i>JASS</i> “ <i>Entrepreneurship – Women/Men – academic degrees in SET</i> im Auftrag Otto-v. Guericke Universität, ComEAST
1997-2000	<i>European mentoring project for women in science, engineering and technology, “MELLOW”, deutscher Part (hold by VHTO Netherlands),</i>
2002-2003	<i>BETSY Benchmarking as a tool for realising equal pay</i> (EU - Strategie für Chancengleichheit von Frauen und Männern) im Auftrag der Europäischen Kommission
2003-2004	<i>HERA - Work life in a new Gender perspective in reconciliation</i> , (EU - Strategie für Chancengleichheit von Frauen und Männern) im Auftrag der Europäischen Kommission
2004-2005	<i>TWINNING-Projekt (PHARE): Development of Administrative Capacity of National Authorities in the Field of Gender Mainstreaming (Centre of Expertise for Gender Equality and Gender Mainstreaming, EU-Strukturfonds und Gender Mainstreaming</i>
2006	<i>Tackling Stereotypes: MAXIMISING THE POTENTIAL OF WOMEN IN SET, 2006, German part (hold by the WiTEC e.V. association)</i>
2012-2014	TYNET 50+ (Frauen 50+ @ neue Medien)
2012	Women@Business (Frauen in der Wirtschaft)

## **c. ausgewählte Veröffentlichungen:**

„Gender Mainstreaming in Sachsen-Anhalt – Konzepte und Erfahrungen“ (Ileske+Budrich, 2003, Hrg. Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt 2003, ISBN 3-8100-3696-X)

Gender Mainstreaming – Challenge for the dialog of the generations, 2003, OLZOG

Gender Mainstreaming in Saxony-Anhalt, 2004, in Magazin Lehren und und Lernen, 1/2004,

Gender Mainstreaming als Veränderungsprozess in Organisationen, in Jugendsozialarbeit im Gender Mainstream, Ulrike Richter (Hrsg.), Übergänge in Arbeit, Band 4, Verlag DJI, 2004, ISBN 3-87966-408-0

Broschüre für Kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Sachsen-Anhalt (Gender Mainstreaming)  
Hrg. MS Land Sachsen-Anhalt

„Argumente zum Thema Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ mit D. Ruggieri in „Gleichstellungspolitik kontrovers“, WISO Diskurs März 2011, Hrsg. Friedrich Ebert-Stiftung

Handreichung zur Erarbeitung von „Gleichstellungsorientierten Arbeitsmarktprogrammen von Jobcentern“, 2014 (Projekt BW)

#### **d. Forschungsthemen/Expertisen**

Kohärenz- und Prozessanalyse zum Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt, erstellt von WanzekConsult, Ute Wanzek, Autor\*innen: Dr. Irene Pimminger, Ute Wanzek, Dr. Ronald Schulz, 2017 im Auftrag des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt (zu erfragen dort)

Geschlechtergerechtes Beurteilen mit Empfehlungen zur Gender-Mainstreaming-Kompetenz, WanzekConsult, Ute Wanzek, 2017 im Auftrag des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt (zu erfragen dort)

Studie: Gender Budgeting for the Green New Deal in the Structural Funds, für Greens/EFA Group - European Parliament, Januar 2013

Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Zugriffs auf gender-relevante Kompetenzen, Daten und Wissen, G/I/S/A, mit Th. Claus, für MS LSA, Oktober 2010